

♪ Musik

■ Begrüßung

*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe. (Psalm 24, 7)*

Mit diesen Worten hat sich das Volk GOTTES
auf das Kommen GOTTES in unsere Welt vorbereitet.

Heute feiern wir die Geburt von Jesus.
Wir hören, wie Sein Kommen vorausgesagt wurde
und wie sich diese Voraussagen erfüllt haben.
Wir antworten darauf mit unseren Liedern.
So wollen wir uns vergegenwärtigen, was damals geschah.

Jesus möchte auch in uns geboren werden.
Er kam, damit wir von Neuem geboren werden können
und so neues Leben empfangen,
Leben von Gott in ewiger Qualität.

Öffnen wir unsere Herzen für Ihn!

♪ Lied: ***Macht hoch die Tür*** – EG 1, 1–3

■ Gebet

Unser Vater im Himmel,
Dein Sohn wurde Mensch, kam uns nahe.
Nun können wir Dir nahe kommen.
Hilf uns durch Deinen Geist,
das Wort aufzunehmen, Jesus selbst,
damit wir als neugeborene Menschen
Teil Deiner neuen Schöpfung sind, die in Ewigkeit bestehen wird.
Dir sei alle Ehre durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

♪ Lied: ***Komm, o mein Heiland*** - EG 1, 5

■ Wir hören die Voraussage des Bileam im 4. Buch Mose (24):

15-16 **Es sagt Bileam, ...**

**es sagt der Hörer göttlicher Rede
und der die Erkenntnis des Höchsten hat,
der die Offenbarung des Allmächtigen sieht
und dem die Augen geöffnet werden,
wenn er niederkniet:**

17 **Ich sehe ihn,
aber nicht jetzt;**

**ich schaue ihn,
aber nicht von Nahem.**

**Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen
und ein Zepter aus Israel aufkommen ...**

19 **Aus Jakob wird der Herrscher kommen...**

♪ Lied: *Jakobs Stern...* – EG 39, 5

■ Wir hören Weissagungen aus Jesaja 7 und 9:

10 **Und der HERR redete zu (König) Ahas und sprach:**

11 **Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott,
es sei drunten in der Tiefe oder droben in der Höhe!**

12 **Aber Ahas sprach:**

Ich will's nicht fordern, damit ich den HERRN nicht versuche.

13 **Da sprach Jesaja: Wohlan, so hört, ihr vom Hause David:**

Ist's euch zu wenig, dass ihr Menschen müde macht?

Müsst ihr auch meinen Gott müde machen?

14 **Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben:**

Siehe, eine Jungfrau ist schwanger

und wird einen Sohn gebären,

den wird sie nennen Immanuel – d.h. Gott mit uns.

Jesaja 9

- 1 Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da im finstern Lande wohnen,
scheint es hell.**
- 5 Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt: Wunder-Rat, Gott-Held,
Ewig-Vater, Friede-Fürst.**
- 6 Auf dass seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids
und in seinem Königreich;
dass er es aufrichtet und festigt mit Gericht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Das wird der Eifer des HERRN Zebaoth tun.**

♪♪ Lied: *Dies ist der Tag...* - EG 42, 1-5

■ Weissagung aus Jesaja 11

- 1 Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais
und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.**
- 2 Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN,
der Geist der Weisheit und des Verstandes,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis
und der Furcht des HERRN.**
- 3 Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN.
Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen,
noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören,
4 sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen
und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande.**

♪♪ Lied: *Es ist ein Ros entsprungen* – EG 30, 1-3

■ Weissagung aus dem Propheten Micha im 5. Kapitel:

**1 Und du, Bethlehem Efrata,
die du klein bist unter den Städten in Juda,
aus dir soll mir der kommen,
der in Israel Herr sei,
dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.**

**2 Darum lässt er sie plagen bis zu der Zeit,
da die, die gebären soll, geboren hat.
Da wird dann der Rest seiner Brüder zurückkommen
zu den Israeliten.**

**3 Er aber wird auftreten und sie weiden in der Kraft des HERRN
und in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes.
Und sie werden sicher wohnen;
denn er wird zur selben Zeit groß werden,
bis an die Enden der Erde.**

4 Und er wird der Friede sein.

♪♪ *Vom Himmel kam der Engel Schar* – EG 25, 1-3 (Mel 24)

■ Weissagungen aus dem Propheten Jeremia, Kap. 23 und 31

Jeremia 23:

**5 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,
dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will.
Der soll ein König sein,
der wohl regieren
und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.**

**6 Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden
und Israel sicher wohnen.**

**Und dies wird sein Name sein,
mit dem man ihn nennen wird:
»Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«.**

Jeremia 31

**31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,
da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda
einen neuen Bund schließen... :**

**33 ...Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben
und in ihren Sinn schreiben,
und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.**

**34 Und es wird keiner den andern
noch ein Bruder den andern lehren
und sagen: »Erkenne den HERRN«,
denn sie sollen mich alle erkennen,
beide, Klein und Groß, spricht der HERR;
denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben
und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.**

♪♪ Nun singet und seid froh – EG 35, 1+3

♪ Oder Musik

Wir hören, was Lukas über die Geburt von Jesus berichtet:

■ Lukas 2, 1-7:

**1 Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.**

**2 Und diese Schätzung war die allererste
und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.**

**3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe,
ein jeder in seine Stadt.**

**4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa,
aus der Stadt Nazareth,**

**in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,
weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,**

**5 damit er sich schätzen ließe mit Maria,
seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.**

6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

**7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.**

♪ Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich – EG 27, 1-3

**8 Und es waren Hirten in derselben Gegend
auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde.**

**9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.**

**10 Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht!**

**Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;**

**11 denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**

**12 Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.**

**13 Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:**

**14 Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

♪ Lied: Vom Himmel hoch – EG 24, 1-5

- 15 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem
und die Geschichte sehen, die da geschehen ist,
die uns der Herr kundgetan hat.**
- 16 Und sie kamen eilend
und fanden beide, Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen.**
- 17 Als sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus,
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.**
- 18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,
was ihnen die Hirten gesagt hatten.**
- 19 Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.**
- 20 Und die Hirten kehrten wieder um,
priesen und lobten Gott für alles,
was sie gehört und gesehen hatten,
wie denn zu ihnen gesagt war.**

♪ LIED: EG 24, 6.

■ Kurzansprache

Johannes fasst das Weihnachtsgeschehen so zusammen:

***Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns
und wir sahen seine Herrlichkeit.*** – Joh 1,14.

Das Wort wurde Fleisch – Mensch.

Ein Mensch mit Haut und Blut und Knochen
und allem drum und dran und drin.

Und wohnte unter uns. Eigentlich: ***Zeltete unter uns.***

Gott zeltet.

Gott, der das Wort ist, zeltet bei uns.

Göttlicher Lichtglanz im menschlichen Dunkel.

Statt im ewigen himmlischen Palast – in irdischer Vorläufigkeit:

Gott, das Wort, zeltet bei uns:

Gott gegenwärtig – unterwegs mit den Menschen.

Beweglich,
leicht,
zugänglich.

Nah,
normal,
einfach.

Zu sehen,
zu hören,
zu betasten.

Gott gegenwärtig – unterwegs mit den Menschen.

Ungeschützt,
Angreifbar,
leicht zu vertreiben.

Gott, das Wort, zeltet bei uns:

Die Krippe für's Kind.
Das Kreuz für den Mann.

Sonst kein Platz.

Aber Er nimmt Platz
in der Krippe
und am Kreuz.

Und heute bei uns?

Darf ER da zelten? Darf ER da wohnen?

In unserem Herzen?

Gott, der das Wort ist, will in uns zelten.

Göttlicher Lichtglanz im menschlichen Dunkel.

Auch unser Leib ist ein Zelt nur, vergänglich.

Den ewigen Bau, den gibt's erst im Himmel.¹

Der göttliche Geist im menschlichen Herzen.

Der Leib – nur ein Zelt – Ein Tempel für Gott.²

Christus in uns – die herrliche Hoffnung!³

Gott gegenwärtig – unterwegs mit den Menschen.

Gott und Mensch auf dem Weg – hin zum Ziel.

¹ 2 Kor 5,1

² 1 Kor 6,19

³ Kol 1,27

Das Ziel – wie wir in der Offenbarung lesen:

***Siehe da – die Hütte Gottes bei den Menschen.
Und ER wird bei ihnen wohnen.***

Offb 21,4

Eigentlich:

***Siehe da, das Zelt Gottes bei den Menschen.
Und ER wird bei ihnen zelten.***

Gott zeltet.

Gott, der das Wort ist, zeltet bei uns.

Nur göttlicher Lichtglanz! Kein menschliches Dunkel!

Gott schlägt Sein Zelt auf – doch diesmal für immer!

Der Kosmos vergeht – aber Gottes Zelt bleibt!

Gott bei den Menschen – der Himmel auf Erden!

Die Leiden des Weges – nun überwunden.

Gott gegenwärtig – am Ziel mit den Menschen.

Gott zeltet.

Die neue Erde – ein Himmelszelt.

Es begann ganz im Kleinen – vor 2000 Jahren.

Und wird größer als alles – und niemals vergehen.

Sag JA zu dem Kleinen!

So erlebst Du das Größte!

Was auf Erden begann wird im Himmel vollendet.

Grund zur Freude! – Jetzt schon – für immer!

♪ **LIED: O du fröhliche – EG 44,1-3**

■ Gebet:**Anbetung und Ehre und Lobpreis sei Dir,
dem Herrn aller Herren, dem Gott aller Welt:**

Der Himmel – Dein Thron, die Erde Dein Schemel!⁴
Nicht Erde noch Himmel können Dich fassen!
Doch Du wurdest klein, ein Baby, ein Kind.

Du wohnst in unzugänglichem Licht,
den kein Mensch je sah, noch sehen kann⁵ –
doch wurdest Du Mensch auf unserer Erde.

Dir singen die Engel in göttlichem Lichtglanz –
doch kamst Du zur Welt im Dunkel des Stalles.

**Anbetung und Ehre und Lobpreis sei Dir,
dem Herrn aller Herren, dem Gott aller Welt:**

Alles gehört Dir, Welt, All und Kosmos.
Doch wurdest Du arm, kanntest Hunger und Durst.

Du bist der Schöpfer und Herr aller Menschen
und hast Dich verwerfen und kreuzigen lassen.

Du, bist der Heilige und ganz ohne Sünde
und hast unsre Sünde auf Dich genommen.

**Anbetung und Ehre und Lobpreis sei Dir,
dem Herrn aller Herren, dem Gott aller Welt:**

Alles gabst Du, um uns Anteil zu geben
an dem, was Deinen Himmel erfüllt.

Du kamst, uns zu retten aus allem Verderben,
hast alles getan – für unser Heil.

⁴ Jes 66,1

⁵ 1 Tim 6,16

Nun wirke Dein Geist an unseren Herzen,
damit wir staunend Dein Herz erkennen.

Weil Du alles gabst, gehören wir Dir.
Verfügt über uns – zu Deiner Ehre!

Gestalte uns um – nach Deinem Willen,
damit unser Tun Deiner Liebe entspricht.

Wirke in uns, was vor Dir Bestand hat.⁶
Vollende Du uns in Deiner Gemeinschaft.

**Anbetung und Ehre und Lobpreis sei Dir,
dem Herrn aller Herren, dem Gott aller Welt!**

Gemeinsam beten wir:

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

**Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.**

(♪ Kurze Musik?)

■ Bekanntmachungen

♪♫ **Lied: *Stille Nacht* – EG 46,1-3**

■ Segen

♪ **Musik**

(Zeit: Ca. 45 – 60 Minuten)

© Stephan Zeibig

<http://das-verkuendigte-wort.de>

⁶ vgl. Hebr 13,21 und auch Eph 2,10